

Newsletter Oktober 2025

Schreiben Sie einem Politiker/ einer Politikerin!

Themen: Stand der Einwendungen | Jetzt sind Sie gefragt! | In Beinwil haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Windpark Lindenberg klar abgelehnt

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Es sind turbulente Zeiten, nicht nur wegen der ersten Herbststürme. Wie Sie in unserem letzten Newsletter erfahren haben, lehnt der Bundesrat die Wald- und die Gemeindeschutzinitiative ab und möchte, dass beide Initiativen so schnell wie möglich zur Abstimmung gelangen. Auch auf Kantonsebene ist einiges am Laufen. Hier sollen möglichst bald Gebiete für Windenergieanlagen (WEA) im Richtplan festgeschrieben werden und parallel dazu das Verfahren für die Baubewilligungen von WEA «vereinfacht», d.h. beschleunigt werden.

Stand der Windenergieplanung im Kanton Zürich

Sie erinnern sich: In 7 Gebieten im Knonanauseramt und in der unmittelbar angrenzenden Gemeinde Aesch sollen nach den Plänen der Baudirektion in sieben «Potenzialgebieten» insgesamt 21 Monsterwindenergieanlagen von mind. 220 Metern Höhe und mit Rotorblättern von je 80 Metern Länge gebaut werden. Diese Potenzialgebiete liegen grösstenteils in den Wäldern und setzen deshalb für WEA-Projekte unser progressives, seit 1876 gültiges Waldgesetz ausser Kraft. Dank diesem Waldgesetz, welches ein absolutes Rodungsverbot beinhaltet, sind unsere Wälder sehr artenreich mit oft altem, wertvollem Baumbestand. Wälder schützen nicht nur vor Murgängen, Überschwemmungen und Lawinen, sondern wirken auch ausgeleichend und kühlend auf das Klima. Unsere Wälder sind wichtige Ökosysteme, speichern und filtern unser Trinkwasser und sind für unsere Erholung von grösster Wichtigkeit.

Diese Potenzialgebiete müssen in den sogenannten Richtplan eingetragen werden. Zudem soll das kantonale Energiegesetz – wiederum gemäss den Plänen der Baudirektion – so geändert werden, dass WEA von nationaler Bedeutung (über 20GWh Leistung pro Jahr) und kantonaler Bedeutung (hier soll die Baudirektion künftig selber die Kriterien dazu bestimmen können) ohne die Zustimmung der betroffenen Gemeinden und deren Stimmberechtigten gebaut werden dürfen. Dieses Verfahren heisst «Plangenehmigungsverfahren» und erlaubt es der Baudirektion, nicht nur die Kriterien für die Wichtigkeit der WEA festzulegen, sondern auch die Baubewilligung für diese Anlagen zu erteilen. Das ist gewissermassen ein Blancocheck!

Gegen diese beiden Vorlagen (Richtplaneinträge, Plangenehmigungsverfahren) konnten wir bis Ende Oktober 2024 sogenannte Einwendungen schreiben und der Baudirektion zustellen.

Inzwischen wurden die insgesamt ca. 5'000 Einwendungen gegen die Einträge im Richtplan durch die kantonale Verwaltung (Amt für Raumentwicklung, ARE) gesichtet und in einem sogenannten «Mitwirkungsbericht» zusammengefasst. Danach hat dieselbe Verwaltung einen Vorschlag zuhanden des Regierungsrates ausgearbeitet. Dieser zeigt auf, welche Potenzialgebiete in den Richtplan aufgenommen werden sollen und welche (evtl.) nicht. **Wichtig: Unsere Einwendungen werden nicht eins zu eins dem Regierungsrat und später den Kantonsräten vorgelegt. Wir haben folglich keine Kenntnis, welche unserer Argumente in diesen Mitwirkungsbericht Eingang fanden und welche nicht.**

Der Mitwirkungsbericht und der Vorschlag (Richtplaneintrag und -Text) werden in Kürze dem Regierungsrat vorgelegt, welcher dann darüber diskutiert und einen Entscheid fällt. Dieser Regierungsratsbeschluss wird veröffentlicht. Das ARE hofft, dass der Beschluss noch dieses Jahr erfolgt.

Dieser Beschluss wird dann dem Kantonsrat überwiesen. Dort wird er zuerst in der zuständigen Kommission (Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt, KEVU) diskutiert, die dann ihrerseits dem Kantonsrat einen Vorschlag unterbreitet. Zuletzt bestimmt der Kantonsrat über die Richtplaneinträge.

Ein ähnliches Prozedere wird bei der Änderung des Energiegesetzes (Plangenehmigungsverfahren) durchgeführt. Auch hier wurde vom ARE ein Antrag an den Regierungsrat ausgearbeitet und soll noch diesen Herbst dem Regierungsrat unterbreitet werden.

Jetzt erst recht!

Nach dem Turbobeschluss des Bundesrates, welcher die Wald- und Gemeindeschutzinitiativen ohne Gegenvorschlag abgelehnt hat, müssen wir umso deutlicher unserer eigenen Kantonsregierung und unseren Parlamentariern aufzeigen, dass wir als betroffene Einwohnerinnen und Einwohner des Knonaueramtes und Aesch mit den Plänen der Baudirektion nicht einverstanden sind. Wie gesagt: wir haben keine Kenntnis, ob unsere Bedenken oder Vorbehalte, die Sie und wir in den Einwendungen formuliert haben, im Mitwirkungsbericht aufgeführt sind oder nicht.

Deshalb kommen Sie jetzt ins Spiel. **Schreiben Sie einem Politiker oder einer Politikerin!** Wir haben unten die Adressen aufgelistet und haben – wo immer vorhanden – eine Website mit Kontaktformular angegeben, wo man diesen direkt eine Nachricht hinterlassen kann.

Am dringenden ist es heute, die Regierungsräte anzuschreiben, welche schon bald über beide Vorlagen (Richtplaneinträge, Plangenehmigungsverfahren) bestimmen werden. Danach die Mitglieder der KEVU und unsere Kantonsräte.

Schreiben Sie, was Ihnen am Herzen liegt. Sie können faktenbasierte Argumente gegen Windkraftanlagen auführen, die Sie stichhaltig finden, aber auch Ihre persönliche Betroffenheit darlegen und erklären, was die Pläne für Sie persönlich bedeuten würden und welche Auswirkungen die geplanten Windturbinen für Sie hätten. Zur Illustration können Sie auch unsere Clips (Ausschnitte aus den Visualisierungen), die wir auf der Website zum Herunterladen veröffentlicht haben, dazu verwenden.

Viele Argumente finden Sie in unserer nach wie vor topaktuellen Einwendung (Link: https://gegenwind-knonaueraamt.ch/einwendung/Gegen_Wind_Knonaueraamt_Einwendungen_Kantonaler_Richtplan_Energie.pdf) wie auch in unseren verschiedenen Newslettern, die wir grösstenteils auf unserer Website veröffentlicht haben.

Möge unseren Politikern und Politikerinnen unser Gegen-Wind aus dem Knonaueraamt und Aesch wie ein kräftiger Herbststurm um die Ohren brausen!

Adressen der Regierungsrätinnen und Regierungsräte		
Martin Neukom (Grüne) Walcheplatz 2 8090 Zürich martin.neukom@bd.zh.ch https://www.martin-neukom.ch/kontakt	Mario Fehr (parteilos, früher SP) Neumühlequai 10 8090 Zürich mario.fehr@ds.zh.ch	Jaqueline Fehr (SP) Neumühlequai 10 Postfach 8090 Zürich jacqueline.fehr@ji.zh.ch
Silvia Steiner (Mitte) Walcheplatz 2 8090 Zürich silvia.steiner@bi.zh.ch https://silvia-steiner.die-mitte.ch/kontakt/	Carmen Walker Späh (FDP) Neumühlequai 10 8090 Zürich https://carmen-walker-spaeh.ch/kontakt/	Natalie Rickli (SVP) Stampfenbachstr. 30 Postfach 8090 Zürich natalie.rickli@gd.zh.ch
Ernst Stocker (SVP) Walcheplatz 1 8090 Zürich ernst.stocker@fd.zh.ch https://www.ernst-stocker.ch/kontakt		
Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU)		
Andreas Hasler (GLP) (Präsident KEVU) andreas.hasler.glp@bluewin.ch https://www.andreas-hasler.ch	Ruth Ackermann (Die Mitte) ruth.ackermann@zh.die-mitte.ch	Ueli Bamert (SVP) Verband Tankstellenshops Schweiz VTSS Spitalgasse 5, 8001 Zürich uelibamert@hotmail.com
Markus Bärtschiger (SP) Sägestrasse 20, 8952 Schlieren markus.baertschiger@schlieren.ch	Sarah Fuchs (FDP) Feldhofstrasse 2 8706 Meilen sarah.fuchs@fdp-meilen.ch https://www.sarah-fuchs.ch/kontakt	David John Galeuchet (Grüne) Solibodenstrasse 2 8180 Bülach dgaleuchet@bluewin.ch
Felix Hoesch (SP) Waffenplatzstrasse 74 8002 Zürich	Rosmarie Joss (SP) Bergstrasse 20B 8953 Dietikon	Ulrich Pfister (SVP) Niederesslingen 13, 8133 Esslingen ueli.pfister@8133.ch

felix@hoses.ch	rosmarie.joss@bluewin.ch	https://ueli-pfister.ch/kontakt/
Daniel Rensch (GLP) Herbstweg 48a 8050 Zürich daniel.rensch@grunliberale.ch daniel.rensch@grunliberale.ch	Sonja Rueff-Frenkel (FDP) sonja@rueff-frenkel.ch	Daniel Sommer (EVP) Pfruendhofstrasse 64 8910 Affoltern am Albis daniel.sommer@evpzh.ch
Paul von Euw (SVP) Unterdorfstrasse 56 8494 Bauma paul.voneuw@icloud.com https://paulvoneuw.ch/kontakt/	Benjamin Walder (Grüne) benjiwalder@bluewin.ch https://www.benjamin-walder.ch/kontakt	Urs Wegmann (SVP) Fuchsbüelstrasse 20 8412 Hünikon (Neftenbach) mail@ursweg.ch https://urswegmann.com/kontakt/
Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus dem Bezirk Affoltern		
Ronald Alder (GLP) ronald.alder@grunliberale.ch	Marc Bochsler (SVP) Oberhausenstrasse 57 8907 Wettswil mbochsler@bochsler-treuhand.ch https://www.marcbochsler.ch/contact-5	Tamara Fakhreddine (FDP) Friedhofstrasse 11 8906 Bonstetten t.fakhreddine@fdp-knonaueramt.ch
Ursula Junker (SVP) Gutbetrieb Freudenberg 1, 8932 Mettmenstetten	Roger Schmutz (SP) Stationsstrasse 7 8907 Wettswil kr@roger-schmutz.ch	Thomas Schweizer (Grüne) Breitenstrasse 24 8908 Hedingen schweizer.th@bluewin.ch
Daniel Sommer (EVP) Pfruendhofstrasse 64 8910 Affoltern am Albis daniel.sommer@evpzh.ch		

Erfreuliches aus dem Kanton Aargau

In Beinwil im Freiamt AG lehnen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine Spezialzone für einen Windpark Lindenberg mit 62% ab.

Verein Pro Lindenberg: «Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Beinwil haben mit ihrem klaren Nein zum geplanten Windpark auf dem Lindenberg ein starkes Zeichen gesetzt: Für den Schutz unserer Landschaft, für die Gemeinde-autonomie. Obwohl den Initianten praktisch unbegrenzte Mittel und ein professioneller Beraterstab zur Verfügung standen, ist es ihnen nicht gelungen, das Vorhaben schönzureden und die zu erwartenden Schäden, Gefahren und Risiken zu verheimlichen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben die Argumente dafür und dagegen sorgfältig abgewogen und sich konsequenterweise dagegen entschieden. Wir erwarten jetzt ein Umdenken auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene – und eine grundsätzliche Neubeurteilung der Rolle der Windkraft in der Schweiz. Auf Projekte in ungeeigneten Gebieten soll konsequent verzichtet werden.»

Jetzt möchte die Windlobby „Pro Wind“ die Volksentscheide zu WEAs abschaffen! Das entspricht haargenau dem Plangenehmigungsverfahren, das unsere Baudirektion durchsetzen will. Lesen Sie dazu die [Pressemitteilung von Freie Landschaft Schweiz](#).

Wir danken Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung

Unsere Aktivitäten kosten Geld. Damit wir die Visualisierungen bezahlen und weitere Aktionen planen können, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Deshalb freuen wir uns über Ihre finanzielle Unterstützung!

Spendenkonto:

Migros Bank
Verein Gegen-Wind Knonaueraamt
Unterdorf 1
8914 Aeugst am Albis
IBAN CH48 0840 1000 0732 3231 9



Unsere Newsletter schreiben wir, um Informationen rund um die Windenergie zu vermitteln. Wir sind überzeugt: Eine gut informierte Bevölkerung leistet mehr Widerstand als einseitig und ungenügend informierte Bewohnerinnen und Bewohner. Deshalb: schicken Sie diese Informationen ungeniert weiter!

Vorankündigung: Am 25. November findet unsere Generalversammlung statt, an der auch Nicht-Mitglieder teilnehmen können. Eine Einladung mit genauen Angaben verschicken wir demnächst.

Mit herzlichen Grüssen

Ihr Vorstandsteam

Verena Berger, Erika Schäfer, Beat Berger